

Altersvorsorge planen: Betriebliche Altersversorgung

Die Tischler-Rente Ost – eine innovative Regelung zur Altersversorgung.



Die Tischler-Rente Ost. Betriebliche Altersversorgung rechnet sich.

Der Tarifvertrag zur Altersversorgung und Entgeltumwandlung

Um die Vorsorgesituation der Beschäftigten im ostdeutschen Tischlerhandwerk zu verbessern, wurde zwischen den Fachverbänden des Tischlerhandwerks Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie der Gewerkschaft IG Metall der „Tarifvertrag zur Altersversorgung und Entgeltumwandlung“ geschlossen.

Attraktiver Altersvorsorgegrundbetrag

Die berechtigten Beschäftigten und die Auszubildenden erhalten seit dem 1.1.2024 einen jährlichen Altersvorsorgegrundbetrag in Höhe von:

- Vollzeitbeschäftigte 378,00 Euro (24fache des Facharbeiter-Ecklohns von 15,75 Euro)
- Teilzeitbeschäftigte den Betrag anteilig
- Auszubildende 189,00 Euro (12fache des Facharbeiter-Ecklohns von 15,75 Euro)

Der Anspruch entsteht erstmals nach dem 2. Beschäftigungsjahr.

Falls an den Beschäftigten bereits ein Altersvorsorgegrundbetrag oder vermögenswirksame Leistungen gezahlt wird, ist der Anspruch in der entsprechenden Höhe ausgeschlossen.



Die attraktive Entgeltumwandlung

Um die eigene Altersvorsorgesituation zusätzlich zu stärken, können die Beschäftigten die Vorteile der Entgeltumwandlung nutzen und folgende tarifliche Entgeltbestandteile einbringen:

- Die Sonderzahlung nach dem Tarifvertrag Jahressonderzahlung
- Das zusätzliche Urlaubsgeld gemäß Manteltarifvertrag
- Sonstige Entgeltbestandteile

Die Umwandlung von Entgeltbestandteilen belohnt der Betrieb mit 20 %, sofern Sozialabgaben eingespart werden.

Umsetzung im Betrieb

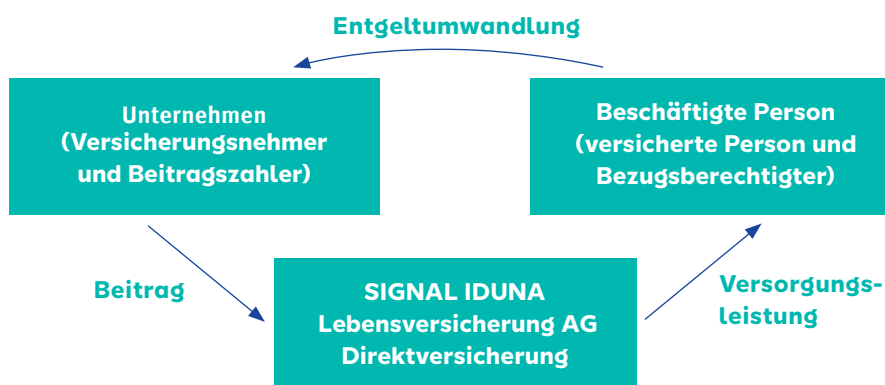
Viele Betriebe im Tischlerhandwerk favorisieren die Direktversicherung als Durchführungsweg.

Der Grund hierfür:

Die Direktversicherung erfordert für den Betrieb nur einen geringen Verwaltungsaufwand.

Die Abwicklung der Entgeltumwandlung ist denkbar einfach

Die beschäftigte Person vereinbart mit dem Betrieb, dass ein Teil der Bruttobezüge zum Aufbau einer Zusatzrente verwandt wird. So sorgt die beschäftigte Person für die eigene



Das folgende Beispiel zeigt, wie mit der Tischler-Rente Lohnsteuer und Sozialabgaben eingespart werden.

	Betrag, der in die Tischler-Rente fließt	Reduzierter Aufwand
Altersvorsorgegrundbetrag von 378,00 € jährlich	378,00 €	0 €
zusätzlicher Verzicht des Beschäftigten von z. B. 600,00 € im Jahr	600,00 €	600,00 €
Zuschuss des Betriebes von 20 %	120,00 €	0 €
Steuer- und Sozialabgabensparnis (50%) ¹	—	– 300,00 €
	= 1098,00 €	= 300,00 €

¹ Vollzeitbeschäftigte Person bei einem angenommenen individuellen Steuersatz von 30% und anteiligen Sozialversicherungsbeiträgen von rund 20%.

finanzielle Sicherheit im Alter und kann zudem einen Schutz für den Fall der Invalidität aufbauen. Leistungen für die Hinterbliebenen können ebenfalls eingeschlossen werden.

Die lukrative Förderung der Direktversicherung

Grundsätzlich können bis zu 8% der gültigen Beitragsbemessungsgrenze (in 2024: 7.248 Euro im Jahr) in der allgemeinen Rentenversicherung in die Direktversicherung steuerfrei eingezahlt werden. Außerdem sind von diesen Beiträgen 4% (in 2024: 3.624 Euro im Jahr) zusätzlich sozialabgabenfrei.

Erst im Rentenalter fallen Steuern und ggf. Sozialabgaben für die Leistungen an. Pflichtversicherte Mitglieder werden in der Leistungsphase entlastet. In 2024 werden bis zu einer Betriebsrente von 176,75 Euro im Monat bzw. 21.210 Euro bei einer Kapitalleistung keine Beiträge in der gesetzlichen Krankenversicherung und zur sozialen Pflegeversicherung und zur sozialen Pflegeversicherung fällig. Wenn die Betriebsrente den vorgenannten Betrag übersteigt, gilt der Freibetrag nur für die gesetzliche Krankenversicherung.

Die Beiträge an die Direktversicherung sind für den Betrieb wie Gehaltszahlungen Betriebsausgaben und mindern die ertragsabhängigen Steuern. Eine Verbindlichkeit ist in der Bilanz nicht auszuweisen. Zudem ist der Verwaltungsaufwand vom Unternehmen minimal.

Örtliche Versorgungswerke nutzen

Über die örtlichen Versorgungswerke des Handwerks gibt es für die Tischler-Rente attraktive Sonderkonditionen.

Lassen Sie sich diese Vorteile nicht entgehen. Handeln Sie jetzt. Sprechen Sie mit unseren Fachleuten.

SIGNAL IDUNA Gruppe
Hauptverwaltung Dortmund
Joseph-Scherer-Straße 3
44139 Dortmund

Telefon 0231 135-0
Fax 0231 135-4638

Hauptverwaltung Hamburg
Neue Rabenstraße 15-19
20354 Hamburg

Telefon 040 4124-0
Fax 040 4124-2958
info@signal-iduna.de

[signal-iduna.de](https://www.signal-iduna.de)